

Sicherere Schulwege

Ja!

Aber nicht nur zu Lasten der Anwohner!



Die Straße „An der Golzheimer Heide“ zwischen Krönerweg zur Breisacher Str. wird zur **Einbahnstraße**. Das soll die Sicherheit der Kinder auf ihrem Weg zu den beiden Grundschulen verbessern.

Die Folgen:

Hunderte Anwohner mehrerer Straßen müssen dauerhaft Umwege fahren und mehr Verkehr in Kauf nehmen - auch in den 5 1/2 Monaten ohne Schulbetrieb.

„**Elterntaxis**“ haben weiter freie Fahrt bis zum Schultor, obwohl ausgerechnet sie oft die Schulkinder gefährden.

Rund um die Hol- und Bringzonen Breisacher Straße dürfte es noch mehr Trubel durch „Elterntaxis“ geben.

Der RVDU sagt „**NEIN**“ zu dieser Entscheidung der BV6.

Er fordert als 1. Schritt an Schultagen morgens ein **zeitlich begrenztes EINFahrverbot** von der Breisacher Str. in die Straße „An der Golzheimer Heide“.

Parallel dazu soll ein **RUNDER TISCH** mit allen Beteiligten weitere Schritte für mehr Schulwegicherheit vorbereiten.

Machen Sie mit bei der RVDU- Umfrage

- Sind Sie mit der **Einbahnstraßenregelung** einverstanden, wie sie die Bezirksvertretung 6 beschlossen hat?
- Oder sind Sie für ein **zeitlich begrenztes Einfahrverbot** von der Breisacher Straße aus an Schultagen, (z. B. 7:30 Uhr bis 9:00 Uhr) das zunächst erprobt werden sollte?
- Unterstützen Sie den „**Runden Tisch Schulwegsicherheit**“ mit allen Beteiligten, um weitere Schritte vorzubereiten?

Schreiben Sie per WhatsApp an: **0160 928 054 98**

per E-Mail an: **rvdu@rvdu.de**

Rufen Sie an Telefon **0160 928 054 98**

Donnerstag, 30. April 2026, von 10-13 Uhr

RVDU: 99 Jahre Engagement für die Golzheimer Heide

1927 bezogen die ersten Siedler ihre Häuschen in der Golzheimer Heide und gründeten den RVDU (heute: Rheinischer Heimstätten-Verein Düsseldorf-Unterrath).

Zehn Jahre später, 1937, wurde mit der „Heideschule“ die Basis für das heutige Grundschulzentrum aus St.-Bruno- und Elsa-Brandström-Schule „An der Golzheimer Heide 120“ gelegt.

Der RVDU hat sich von Anfang an für die Belange und die Sicherheit aller Menschen im Stadtteil engagiert.

Die schmalen Straßen können wir nicht ändern. Aber wir möchten gemeinsam mit unseren Mitgliedern und allen anderen Bewohnern, mit Schulleitungen, Eltern, Polizei und Politik nach akzeptablen Lösungen suchen. Damit alle Kinder auch zu Fuß, per Rad oder Roller sicherer zu ihren Grund- und weiterführenden Schulen kommen.

.....
Verantwortlich: RVDU e.V., 1. Vors. Luzia Busemann, An der Golzheimer Heide 15
40468 Düsseldorf **Tel:** 0211/414306 **E-Mail:** rvdu@rvdu.de **Website:** www.rvdu.de

Einbahnstraße zwischen zwei Nadelöhren

Die dunkelblaue Linie mit rotem Rand zeigt den 330 Meter langen Abschnitt der Golzheimer Heide“, der zur Einbahnstraße wird.

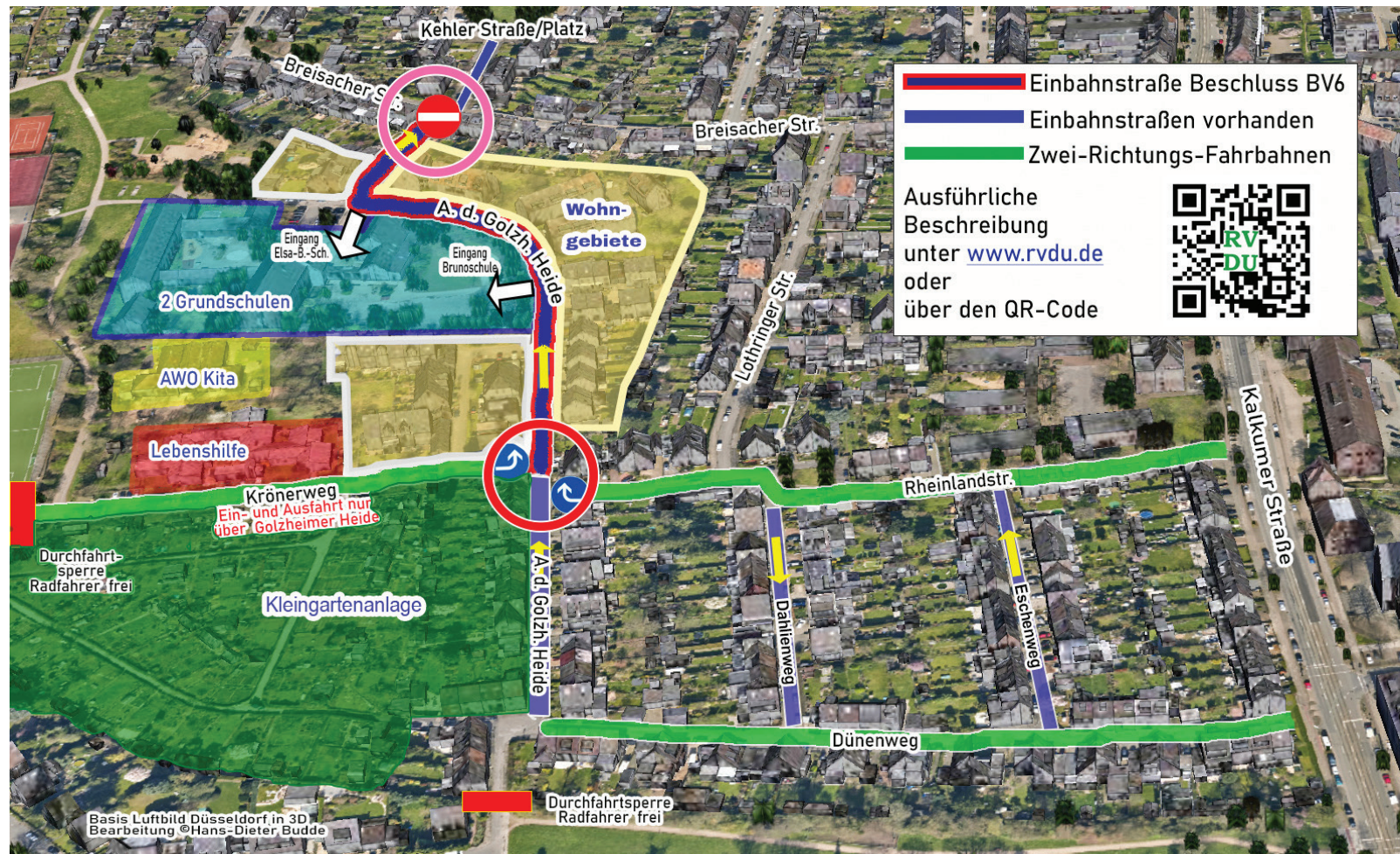
Die einzige Einfahrt führt durch das „Nadelöhr“ Rheinlandstraße/ An der Golzheimer Heide/Krönerweg (roter Kreis).

Die einzige Ausfahrt führt ebenfalls durch ein „Nadelöhr“ zur Breisacher Straße (lila Kreis).

Alle Autos von Anwohnern, Besuchern, Handwerkern oder Lehrkräften, Müllwagen, Baustellen- und Versorgungsfahrzeuge und andere müssen sich in Zukunft durch diese Engpässe quetschen.

Nur über diesen Straßenabschnitt erreichbar sind:

- die beiden Grundschulen an der Golzheimer Heide mit rund 450 Kindern (blaue Fläche),
- das AWO-Familienzentrum mit etwa 70 Kindergartenplätzen (gelbe Fläche) und die Lebens-



hilfe-Wohnstätte (rote Fläche) am Krönerweg,

- Ein- und Mehrfamilienhäuser mit ca. 340 Bewohnerinnen und Bewohnern an Golzheimer Heide und Krönerweg (umrandete beige Flächen),
- die Kleingartenanlage „Auf der Heide“ (grüne Fläche - Zugang auch vom Dänenweg).

Für Radler wird es noch enger

Auf der gesamten „Golzheimer Heide“ ist Radfahren in beiden Fahrtrichtungen erlaubt. Daran soll sich nichts ändern. Vor allem beim morgendlichen Schulbeginn kommen sich an beiden „Nadelöhrn“ (an der Einmündung der Rheinbahnstraße in die „Golzheimer Heide“ und an

der Ausfahrt in die Breisacher Straße) Autos und Räder immer wieder gefährlich nahe. Der RVDU schlägt zur Erhöhung der Sicherheit für Rad- und Rollerfahrende, aber auch für Fußgänger Bodenmarkierungen, ggf. Gehwegpoller und an der Rheinlandstraße andere Vorfahrtregeln vor.